

INHALT

Vorwort der Herausgeberinnen

7

Dr. phil. Nicola Maier-Michalitsch & Dr. phil. Anna Zuleger

I. GRUNDLAGEN DER KOMMUNIKATION

Kommunikative Kompetenz diagnostizieren und
alltagsorientiert unterstützen

9

Prof. Dr. Tobias Bernasconi

Kommunikation unterstützen –
ein Überblick über Kommunikationsformen

20

Hildegard Kaiser-Mantel

Präintentionale Kommunikation erkennen und
basal kommunizieren

33

Dr. Ursula Braun

Förderung Intentionaler Kommunikation mit
Basaler Stimulation nach Prof. Dr. Andreas Fröhlich

47

Ulrike Reisenberger

Voraussetzungen für Entscheidungskompetenz

55

Anne Dominique Knichelmann

Lautsprachunterstützende Gebärden bei
komplexen Kommunikationsbedürfnissen

71

Meike Cruz Leon

II. KERN- UND RANDVOKABULAR IM EINSATZ

Kern- und Randvokabular im Austausch mit Menschen
mit komplexer Behinderung. Von den Anfängen
der Kernvokabularforschung in Deutschland zum
Einsatz von 3D-Symbolen in der Kommunikationsanbahnung

84

Dr. Stefanie Kalén Sachse

Sprache begreifen –Weiterentwicklung dreidimensionaler Symbole eines universellen Kernvokabulars	97
<i>Bettina Propach und Cordula Birngruber</i>	
Ein Hund als Partner in der UK-Förderung – Chancen und Möglichkeiten beim Aufbau erster Wörter des Kernvokabulars	106
<i>Conny Pivit</i>	

III. HERAUSFORDERNDES VERHALTEN

Kommunikative/verbale Deeskalation nach ProDeMa® bei Menschen mit Behinderung	120
<i>Philipp Diermaier</i>	
Basale Kommunikation – Verhalten als Ausdruck wahrnehmen, auf das es eine passende Antwort zu finden gilt	129
<i>Winfried Mall</i>	

IV. MUSIKBASIERTE KOMMUNIKATION

Zum Projekt Musikalische Kommunikation mit Menschen mit Komplexer Behinderung	135
<i>Prof. Dr. Christiane Drechsler</i>	
Musikbasierte Kommunikation für Menschen mit Komplexer Behinderung	146
<i>Hansjörg Meyer-Sonntag und Lisa Mühlbauer</i>	

V. PRAKTISCHE KONZEPTE ZUR KOMMUNIKATION UND BEZIEHUNGSGESTALTUNG

Warum immer mehr geht, als man denkt	151
<i>Christine Wagner-Behrendt</i>	
Kultursensibel kommunizieren	158
<i>Mathias Westecker M.A.</i>	
Der somatische Dialog	165
<i>Dr. Annette Damag</i>	
Auf dem Weg zur/zum guten Kommunikationspartner:in – Handgepäck für Eltern und Fachkräfte	173
<i>Stefani Greisbach und Susanne Zentara</i>	

VI.	GLOSSAR	182
VII.	ABKÜRZUNGEN	185
VIII.	AUTORINNEN UND AUTOREN	188